

# ÄRZTE-PFUSCH *Rentnerin verlor ihr linkes Bein*



Das Krankenhaus Bad Oeynhausen. Hier passierte der Behandlungsfehler

Löhne - Kunstfehler - ein krasser Fall. Das Opfer ist Rentnerin Lisa G. (68) aus Löhne. Weil Ärzte pfuschten, musste ihr linkes Bein amputiert werden. In einem Vergleich vor dem Landgericht Bielefeld bekam sie 22 500 Euro.

Im Februar 2003 wollte die Dialysepatientin per Taxi zur Blutwäsche, stürzte beim Einsteigen. Folge: komplizierter Interschienkelbruch. OP im Krankenhaus Bad Oeynhausen.

Tage nach dem Eingriff entzündete sich das Gewebe, arbeitete immer mehr ab. Lisa G.: Der Knochen lag blank. Mein Bein wurde oberhalb des Kniees amputiert.

Gutachter stellten Behandlungsfehler der Ärzte fest. Patentanwalt Dr. Peter Geller (41) aus Verl: „Die fachgerechte Behandlung der Entzündung erfolgte viel zu spät.“

Lisa G. und Gatte Joachim (66) mussten in eine behindertengerechte Wohnung (460 Euro-Miete) ziehen. „Früher wohnen wir kostenlos im Haus unserer Tochter“, sagt das Ehepaar.



Ihr Mann Joachim (66) schiebt ihren Rollstuhl: Lisa G. verlor durch Ärztepfsch ein Bein

Fotos: RALF MEIER